

RELEASE-NOTES

PTF-AENDERUNGEN 2009

RELEASE V7.5

1	GISA	3
1.1	AUFTRAGSVERWALTUNG	3
1.2	PARAMETER	3
1.3	STAMMDATEN	5
1.4	FAKTURIERUNG	5
1.5	LAGER	5
1.6	REORGANISATION	5
1.7	INSTALLATION	6
1.8	DATENÜBERNAHME VSBH	6
1.9	FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS	6
1.10	STATISTIK	6
1.11	RÜCKVERGÜTUNGEN	6
1.12	PREIS-ANPASSUNG	6
2	KUNDEN-INFORMATION-SYSTEM -- KIS	6
3	VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM -- VRS	6
4	FURNIER/MASSIVHOLZ	6
5	EINKAUF	6
6	RECHNUNGSPRÜFUNG	6
7	FORMULARGENERATOR	7
8	BAUSTAHL	7
9	DEBITOREN	7
10	LIEFERANTEN-INFORMATION-SYSTEM -- LIS	7
11	ARCHIVIERUNG mit InfoStore	7
12	E-MAIL-MODUL	7
13	BERECHTIGUNGS-TOOL	7
14	TRANSPORTMODUL	7
15	KIES UND BETON	7
16	OBJEKTBEARBEITUNG	7
17	BAUBLATT	7
18	DATENSICHERUNG	7
19	DATENTRANSFER	8
20	SOFTWARE-UMGEBUNG	8
21	ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V7.5	9

Anmerkung:

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in Ergänzung zu dieser Liste auch die Liste mit den Konfigurationseintragungen Bestandteil der Release-Notes ist.

1 GISA

1.1 AUFTRAGSVERWALTUNG

1.1.1 Einstandspreis in Fremdwährung

Neu kann in der Auftragsverwaltung zum Einstandspreis auch der Währungscode erfasst werden. Auf dem Artikeldetail-Bild (Bild BG2) kann für einen Artikel der Einstandspreis erfasst werden. Normalerweise sollte der Einstandspreis im Artikelstamm definiert sein, bei einem Einmalartikel jedoch kann der Einstandspreis in der Auftragsverwaltung erfasst werden. Somit kann beispielsweise der Preis aus der Preisliste des Lieferanten direkt in den Einstandspreis erfasst werden und dieser wird später für die Berechnung der Marge verwendet. Wird dieser Preis in einer Fremdwährung erfasst, kann neu der entsprechende Währungscode miterfasst werden.

1.2 PARAMETER

1.2.1 Kundenkategorie Konditionen

Neu können die Konditionen in der Kundenkategorie Lager-/Transit-Code abhängig definiert werden.

2. Parameterverwaltung → 3. Firma → F14 = Firma 2 → I = Kdn.Kat.Konditionen

Bleibt das Feld „Lager-/Transit-Code“ leer, so gilt die Kondition für alle Lieferungen. Soll eine Kondition nur für eine bestimmte Lieferart gelten, so kann der entsprechende Lager-/Transit-Code erfasst werden.

1.2.2 Konditionscode

In jedem Konditionscode wird hinterlegt, ob eine Kondition im Auftrag auf der Position oder am Ende des Beleges gedruckt werden soll. Dies wird im Konditionscode im Feld „Code Stufendruck“ hinterlegt.

Folgende Eingaben sind möglich:

Blank Druck: Positionsende
1 Druck: Rechnungsende

In der Sanitärbranche ist es üblich, die Rabatte erst am Ende eines Beleges kumuliert auszudrucken. Um jedoch die Nettowerte der Produkte vergleichen zu können, wünschen einige Kunden, dass die Konditionen direkt auf der Position ausgewiesen werden.

Neu kann nun für bestimmte Kunden respektive Konditionen ein alternativer Konditionscode hinterlegt werden, der den Druck anstatt am Positionsende am Rechnungsende definiert hat oder umgekehrt, der den Druck anstatt am Rechnungsende am Positionsende definiert hat.

Damit die Definitionen bei den Kundenrabatten nicht verändert werden müssen, kann dies neu wie folgt eingestellt werden:

- In der Konditionentabelle können für die gewünschten Konditionscode ein alternativer Konditionscode für den Positionsausdruck definiert werden.
Dies kann bei Rabatten sinnvoll sein, für Transporte hingegen macht dies nicht immer Sinn, da bleibt der alternative Code leer.
- Im Kundenstamm oder auch nur pro Beleg kann nun neu festgelegt werden, dass die Konditionen generell auf der Position ausgewiesen werden.

Dazu sind folgende Einträge nötig:

1. Im Konditionscode muss der alternative Konditionscode auf dem Bild B2 im Feld „Arbeiten mit Konditionen“ hinterlegt werden.
2. Im Kundenstamm muss im Bild B5 das Feld „Druck Konditionen“ definiert sein.

Beispiel aus der Sanitärbranche:

In der Sanitärbranche werden üblicherweise die Konditionen am Schluss ausgedruckt. Sollen jedoch für einen bestimmten Kunden die Konditionen auf der Position ausgedruckt werden, damit für den Kunden beispielsweise die Nettopreise ersichtlich sind, so sind folgende Einträge nötig:

Konditionscode			Kundenstamm	Bemerkung
Konditionscode	Code Stufendruck	Arbeiten mit (Konditionscode)	Druck Kondition	
41	1 Druck: Rg. Ende			Diese Kondition wird am Rechnungsende gedruckt.
11	blank Druck: Positions-Ende			Diese Kondition wird am Positionsende gedruckt.
41	1 Druck: Rg. Ende	11	1 ausweisen bei Position	Mit dieser Definition, wird die Kondition am Positionsende gedruckt.

Die beiden Konditionscode 41 & 11 sind ausgenommen dem „Code Stufendruck“ identisch.

Bemerkung:

Der Transportzuschlag jedoch wird üblicherweise immer am Ende des Beleges angedruckt. – Code Stufendruck = 1 Druck: Rg. Ende. - Somit wird beim Konditionscode „Transportzuschlag“ kein alternativer Konditionscode hinterlegt. Somit gilt die Definition Stufendruck = 1 Druck: Rg. Ende, auch wenn im Kundenstamm das Feld „Druck Kondition = 1 ausweisen bei Position“ definiert ist.

1.3 STAMMDATEN

1.3.1 Bildschirm

In den Stammdaten für die Bildschirmdefinition kann auf dem Bild B2 definiert werden, ob der Cursor beim Aufruf der Auftragsverwaltung (erstes Bild – Bild BE1) auf dem Feld „Kundenmatch“ oder auf dem Feld „Belegnummer“ stehen soll.

Cursor Kunde/Beleg

*Blank Cursorposition im Feld Kunde (für Kundenmatch oder Kundennr.)
1 Cursorposition im Feld Auftrag (für Beleg-Nummer)

Bemerkung:

Achtung! Auf der gleichen Seite steht auch „*Cursorposition M/N*“. Diese Angaben definieren jedoch die Cursorposition für das Erfassen der Artikel innerhalb des Auftrages.

Folgende Angaben sind möglich:

*Blank Cursorposition auf Match-Feld
1 Cursorposition auf Nummer-Feld

1.3.2 Visieren Konditionen

Neu kann mit der Konfigurationseintragung 1182 definiert werden, dass sowohl neu erfasste Konditionen wie auch mutierte Konditionen erst in Kraft treten, wenn sie visiert sind.

In der Konfigurationseintragung sind zwei Definitionen dazu nötig. Die Stelle 3 definiert, ob die Funktion „nur mit Visum aktiv“ verwendet und mit der Stelle 4 kann definiert werden, wie viele Personen eine Kondition visieren müssen.

Zusätzlich werden im Firmensatz hinter der Abteilung (Auswahl T) die visumsberechtigten Personen hinterlegt.

Beim Erfassen der Kundenkonditionen erscheinen „nicht aktive“ d.h. „nicht visierte Konditionen“ auf dem Bildschirm rot.

1.4 FAKTURIERUNG

1.5 LAGER

1.6 REORGANISATION

1.7 *INSTALLATION*

1.7.1 *MENUGENERATOR*

Neu steht Ihnen ein Menü-Generator zur Verfügung. Mit diesen Programmen können Sie selbständig Ihre Menüs erstellen und anpassen. So können beispielsweise abteilungsspezifische oder sogar mitarbeiterspezifische Menüs erstellt werden.

Diese Zusatzprogramme sind kostenpflichtig. Für die Aktivierung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

1.8 *DATENÜBERNAHME VSBH*

1.9 *FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS*

1.10 *STATISTIK*

1.11 *RÜCKVERGÜTUNGEN*

1.12 *PREIS-ANPASSUNG*

2 KUNDEN-INFORMATION-SYSTEM -- KIS

3 VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM -- VRS

4 FURNIER/MASSIVHOLZ

5 EINKAUF

6 RECHNUNGSPRÜFUNG

7 FORMULARGENERATOR

7.1 Neu kann auf der Stufe Ebene definiert werden, ob eine bestimmte Ebene bei einem bestimmten Drucker gedruckt respektive nicht gedruckt werden soll.

28. Formulargenerator → 1. Formulare → A = Formular-Ebene → E = Druck Drucker

Folgende Angaben sind nötig:

Drucker	Drucker-Nr.	
Code drucken	*Blank 1	Ebene wird gedruckt Ebene wird nicht gedruckt
Status	*Blank L	Aktiv Gelöscht

8 BAUSTAHL

9 DEBITOREN

10 LIEFERANTEN-INFORMATIONEN-SYSTEM -- LIS

11 ARCHIVIERUNG mit InfoStore

12 E-MAIL-MODUL

13 BERECHTIGUNGS-TOOL

14 TRANSPORTMODUL

15 KIES UND BETON

16 OBJEKTBEARBEITUNG

17 BAUBLATT

18 DATENSICHERUNG

19 DATENTRANSFER

20 SOFTWARE-UMGEBUNG

21 ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V7.5

FUNKTION	KOSTEN
- Kontoauszug auf Mahnformular	1'200.-
- Ändern des Lieferwerkes und/oder des Lager/Transitcodes in der Auftragsverwaltung/im Abrufprogramm	1'500.-
- Transportgeräte-Kontrolle direkt ONLINE in der Auftragsverwaltung	1'200.-
- Programmberechtigung pro Benutzer/Benutzergruppe	2'500.-
- Mahnformulare mit Variablen Texten/Briefe direkt aus dem Zahlungserfassungsprogramm.	3'000.-
- Drucken Konditionenblätter	6'000.-
- Unterhalt Werbestamm und drucken Werbeetiketten	2'500.-
- Debitoren Verzugszinsmodul	2'500.-
- F1-Texte aus Auftragsdetail direkt im Anschluss an eigentlichen Artikeltext andrucken	500.-
- Mahnungen mit Einzahlungsschein	500.-
- Fakturawiederholung mit Zusatzsektionen	3'000.-
- Debitoren Zahlungsvereinbarungen	2'500.-
- Spool-Lösch-Tool	1'500.-
- Kundenrentabilität	2'500.-
- Fuhrplanung	1'800.-
- Zusatz Lagerplatz	2'800.-
- Belegkontrolle	2'000.-
- Artikelkategorie 9 für Platten / Kaliber / Nuancen	3'000.-
- Baublatt-Offerten via Datenträger	2'000.-
- LSV	3'000.-
- LIS – Lieferanten-Informations-System	5'000.-
- Übernahme von Preisen und Konditionen aus bestehenden Offerten und/oder Auftragsbestätigungen	1'300.-
- Berücksichtigung der Distanz für die Transportkosten	auf Anfrage
- Kopieren Kundenkonditionen	750.-
- Baustellenabhängige Konditionen innerhalb von Kunden - d.h. Konditionen von Baustelle X können nach Baustelle Y kopiert werden (3=kopieren)	
- Fax-Modul	auf Anfrage
- E-Mail-Modul	auf Anfrage
- Zahlungsarten für Quittungen	500.-
- Definition einer Mindestmarge auf Stufe Mitarbeiterkategorie	1'500.-
- Definieren von Förderartikel	
- Definieren ABC-Code in Artikelstamm, Farbe + Lieferant	auf Anfrage
- Importieren Vorlagetext in der Auftragsverwaltung	500.-
- Manuelle Codierzeilenerfassung bei der Kreditoren-Rechnungs-Kontrolle (Rechnungsprüfung)	600.-
- Ausdrucken von Mass-Skizzen	auf Anfrage
- Zusatzmodul Kreditlimite auf Zeitachse	2'500.-
- Objekt-Verwaltung, Lizenzkosten	auf Anfrage
- Import Artikeldaten Lieferant, Lizenzkosten	5'000.-
neu:	
Menü-Generator	1'000.-

Bei Lizenzkosten sind jährliche Wartungskosten von 15% der Lizenzkosten obligatorisch.